L.-Connewitz wohnhafter 47 Jahre alter Cigarrenmacher riß sich, als er sich in den Waldungen bei Connewitz an einem Baume zu schaffen machte, mit dem linken Vorderarme an einem Aste und verletzte sich nicht unerheblich.

Gewerbekammer Leipzig.

Oeffentliche Sitzung am 19. August 1904.

Nach kurzer Begrüßung der Kammermitglieder durch den Vorsitzenden, Herrn Malerobermeister Grüner, werden die Mitteilungen aus der Registrande zur Kenntnis genommen. Von allgemeinem Interesse sei daraus hervorgehoben, daß die von der Kammer gehörten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände sich für Einführung der vierjährigen Lehrzeit für das Buchdruckerhandwerk ausgesprochen haben.

Der Vorsitzende berichtet zu Punkt 2 der Tagesordnung über die letzte Sitzung des Eisenbahnrates. Abgelehnt wurden vom Eisenbahnrate die erbetenen Ausnahmetarife für Brennstoffe für die Haltestelle Kupferhammer-Grünthal, da das in Betracht kommende Werk ohnehin im nächsten Jahre eingehen dürfte, ferner eine Aenderung der Tarifierung von Verbrauchszucker (Melasse); endlich auch der Antrag auf Einführung einer Landesfahrkarte gegen Pauschalpreis, weil ohnehin in nächster Zeit eine Personen-Tarifreform zu erwarten ist. Zugestimmt wurde dagegen einer neuen Fassung der Tarifposition „Papier und Pappe", betreffend Packpapier und Packpappe. Auch der Detarifierung des mit dem allgemeinen und auch des mit besonderen Mitteln denaturierten Spiritus wurde zugestimmt. Ein Antrag auf Versetzung von Saatgetreide von Spezialtarif I nach Spezialtarif III wurde mit Majorität abgelehnt, weil die Differenz viel zu geringfügig ist. Selbst bei großen Gütern würde nur ein Vorteil von etwa 8—10 Mark für den Besitzer herauskommen, für den kleinen Besitzer so viel wie nichts. Die Ermäßigung der Stückgutfracht für Saatgetreide wurde befürwortet. Dem Winterfahrplan 1904/05 konnte der Berichterstatter zustimmen, da die Leipziger Wünsche Berücksichtigung fanden. Herr Kaufmann Nietzsche bemerkt, daß früher die Tagesordnung des Eisenbahnrates stets vor Zusammentreten desselben in der Kammer zur Sprache gebracht worden sei, welchen Usus er beibehalten wissen wolle. Er hätte Wünsche bezüglich der Linie Borna-Leipzig gehabt. Auch hätte er gewünscht, daß der Vertreter der Kammer für den Antrag des Staatsrates Dr. Stöhr eingetreten wäre. Herr Malerobermeister Grüner klärt auf, daß nur hier und da bei wichtigeren Gegenständen vorher eine Aussprache in der Kammer stattgefunden habe und daß von Seiten des genannten Staatsrates nur eine Anregung, kein Antrag vorgelegen habe. Der Bericht wird sodann einstimmig zur Kenntnis genommen. Herr Kaufmann Wolff berichtet anschließend über das Ergebnis der Beratungen des Unterausschusses wegen Einziehung der Dreimarkstücke. Auf Antrag des Abg. Dr. Erzberger hatte der Reichstag bekanntlich die Ausprägung von Dreimarkstücken beschlossen. Der Bundesrat hatte diesem Beschlusse aber nicht zugestimmt, sondern zunächst eine Prüfung der Bedürfnisfrage eingeleitet. Die Angelegenheit beschäftigte nun auch die Kammerausschüsse, welche zu dem einstimmigen Beschlusse gelangt sind, daß das jetzt im Umlauf befindliche Talerstück im allgemeinen wohl als beliebtes Zahlungsmittel gilt, daß aber bei Einziehung desselben ein Bedürfnis zur Ausprägung eines Dreimarkstückes nicht vorhanden ist, vorausgesetzt, daß an Stelle des Wertes der eingezogenen Talerstücke die Ausprägung von Reichssilbermünzen erfolgt. — Im Hinblick darauf, daß die jetzigen Fünfmarkstücke wegen ihrer Größe und Unhandlichkeit wenig beliebt sind, erachten die Ausschüsse eine kleinere Ausprägung dieser Stücke für nötig. Die Kammer stimmte diesem Beschlusse mit allen gegen eine Stimme zu.

Schließlich wurden auf Antrag des Berichterstatters, Herrn Bäckerobermeister Simon zum Prüfungsausschuß zur Abnahme der Gesellenprüfungen im Lithographen- und Steindruckhandwerk und verwandten Handwerkern — auch die Photographenlehrlinge gehören jetzt seit Auflösung der Photographen-Innung zu dieser Gruppe — die Herren Heinrich Jütte, Photograph und Mitinhaber einer Kunstanstalt, Karolinenstraße 15, und Hermann Rödiger, Photographengehülfe, Göthestraße 2, zugewählt. Hierauf wurde in eine nichtöffentliche Sitzung eingetreten.

Vereine und Versammlungen.

* **Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins** erläßt dem Beschlusse der letzten Generalversammlung gemäß ein Preisausschreiben für die Behandlung des Themas: „In welchem Umfange ist die Einführung volkswirtschaftlicher Unterweisung in den Lehrplan der Volksschulen, Fortbildungsschulen, mittleren und höheren Mädchenschulen wünschenswert und wie ist sie methodisch zu handhaben?" Die Arbeit kann bis drei Druckbogen umfassen und ist bis 15. Februar 1905 unter den üblichen Bedingungen an die Vorsitzende Frl. Helene Lange, Grunewald-Berlin, Gillstraße 9, einzusenden. Der Preis ist auf 300 ℳ festgesetzt.

* **Der Schrebervereln Leipzig-Lindenau** (Friesenstraße) hatte am 17. Juli seine Mückkolonie mit der stattlichen Zahl von 270 Kindern aus den vier Bezirksschulen von Lindenau eröffnet. Früh und abends erhielt jedes Kind ein Brödchen und ½ l Vollmilch. Hinterher fanden auf der großen Vereinswiese gemeinsame Spiele statt. Zweimal wöchentlich wurden Spaziergänge in die engere und weitere Umgebung unternommen, an denen sich zahlreiche Gäste beteiligten. Die Ergebnisse waren vorzüglich; die Gewichtszunahme betrug durchweg 2½ bis 4 Pfund. Am 13. August wurde die Kolonie geschlossen. Hoffentlich ist der Verein auch nächstes Jahr in der Lage, seine segensreiche Arbeit in gleichem Umfange aufzunehmen.

‡ **Der Einkaufsverein Leipziger Produktenhändler für Kolonialwaren- und Produktengeschäfte** hielt gestern Abend in Ulrichs Bierpalast seine ordentliche diesjährige Generalversammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der Vorsitzende, Herr Albert Schumann, dem kürzlich in Italien verstorbenen Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Konrad Heidrich, einen ehrenden Nachruf. Die Versammlung erhob sich zu Ehren des Genannten von den Plätzen. Herr Bücherrevisor Funke gab hierauf die Bilanz bekannt. Der Abschluß ist recht zufriedenstellend. Während der Umsatz im Geschäftsjahr 1903 120 371 ℳ betrug, steigerte er sich im Geschäftsjahr 1904 auf 135 413 ℳ, demnach mehr 15 042 ℳ. Der Reingewinn betrug 2942 ℳ. Der bisherige Vorsitzende, Herr Schumann, wurde wieder- und Herr Dinger neu in den Vorstand gewählt. In den Aufsichtsrat wurden die Herren Kaufleute Scholz, Barthel, Beyer und Betters gewählt.

Vergnügungen.

Das Kristall-Palast-Theater verfügt augenblicklich über einen recht amüsanten und abwechslungsreichen Spielplan und jede einzelne Nummer desselben erfreut sich allabendlich des lebhaftesten Beifalles.

Vom Leipziger Palmengarten. Heute Sonnabend konzertiert die vollzählige Regimentskapelle unserer 106er unter Leitung des Stabshoboisten Herrn Karl Gilisch nachmittags und abends im Palmengarten. Das Abendkonzert wird durch die Mitwirkung einer weithin vorteilhaft bekannt gewordenen Künstlervereinigung, des Waldhorn-Quartetts der Königlichen Kapelle in Hannover, sowie des brillanten Piston-Virtuosen Herrn Kammermusiker Berth. Richter von der Hofkapelle zu Braunschweig ausgezeichnet sein. Anderweitiger Verpflichtungen wegen können die Herren nur dieses eine Gastspiel geben. — Von morgen Sonntag (Eintritt 50, Kinder 25 ₰) bis einschließlich Dienstag finden Konzerte der hochinteressanten Kapelle des 8. westpreußischen Infanterie-Regiments Nr. 175 aus Graudenz statt. Der Leiter dieses Musikkorps, Herr k. Musikdirigent L. Kett, hat sich u. a. die Pflege „altdeutscher Heeresmusik" zur Aufgabe gestellt.

Kuchengarten Leipzig-Auger. Heute großes Doppel-Konzert der vereinigten Kapellen der 72er aus Torgau und des 2. Königl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 22 aus Riesa. Leitung abwechselnd durch die Dirigenten Herren W. Löber und Hummler. Großartiges Programm. Dabei Illumination des großen schönen Gartens.

Aus der Umgegend.

* **Böhlitz-Ehrenberg,** 19. August. Zum Zwecke einer Uebung wird die hiesige Freiwillige Feuerwehr an einem Abende in der Zeit vom 21. August bis 3. September d. J. alarmiert werden. Der Gemeindevorstand teilt dies der hiesigen Einwohnerschaft zur Vermeidung von Beunruhigungen in einer Bekanntmachung mit. — Der Gemeinderat hat zu den Bestimmungen über die Abgabe von Gas an Privat-Gasentnehmer und die Ausführung von Einrichtungen zur Benutzung des Gases durch die Gasanstalt Böhlitz-Ehrenberg seine Zustimmung gegeben.

Aus Sachsen.

* **Dresden,** 19. August.

ʒ **Infolge der anhaltenden Trockenheit** mehren sich auch in der Dresdner Gegend die Brände in beängstigender Weise. So wurden im Laufe des gestrigen Tages wieder nicht weniger als 7 Schadenfeuer gemeldet; darunter ein solches auf Flur Döltzschen, dann ein solches auf Flur Neuostra-Leubnitz und ein Waldbrand in der Dresdner Heide, der mehrere Tausend Quadratmeter 20jährigen Kiefernbestand vernichtete. Die Feuerwehr zu Loschwitz, Weißer Hirsch und Bühlau hatten mehrere Stunden zu tun, um das gewaltige Feuer zu löschen.

Das neue Restaurant im Königlichen Opernhause soll nunmehr in den nächsten Tagen der Oeffentlichkeit übergeben werden. Durch den Wegfall der früheren Kassenräume usw. ist hier ein schöner großer im Parterre gelegener Raum geschaffen worden, dessen gediegene und vornehme Ausstattung sich dem ganzen Bau des Theatergebäudes harmonisch einfügt. Die Leitung des Restaurants übernimmt Traiteur Feistel, der frühere Direktor des Hotel Bellevue.

*

⊙ **Roßwein,** 19. August. Ihr 25jähriges Bestehen feierte heute die Deckenfabrik des Herrn Stadtrat Traugott Bauch hierselbst. Zur Feier des Tages gab die Firma ihrem zahlreichen Personal ein großes Fest.

—* **Waldheim,** 19. August. In gemeinschaftlicher Sitzung der städtischen Kollegien wurde die Errichtung eines Elektrizitätswerkes beschlossen, unter der Voraussetzung, daß der jährliche Zuschuß aus der Stadtkasse 2000 ℳ nicht übersteigt.

* **Chemnitz,** 18. August. Die hiesige Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger veranstaltet im September d. J. einen Ausbildungskursus für alle militärfreien Männer, welche sich eventuell der Kriegskrankenpflege widmen würden.

r. **Glauchau,** 19. August. Nach seiner gerichtlichen Vernehmung wurde der Gastwirt Curt Peyold in Untersuchungshaft genommen, da er verdächtig erscheint, zu Anfang vergangenen Monats, den seiner Frau gehörigen Gasthof „Zur Plantage" in Brand gesetzt zu haben.

* **Werdau,** 19. August. Vom 6. bis 10. September wird hier das gesamte Königs-Infanterie-Regiment Nr. 106 (54 Offiziere, 1421 Unteroffiziere und Mannschaften mit 53 Pferden) und in Crimmitschau des 107. Regiment (64 Offiziere, 1725 Unteroffiziere und Mannschaften) in Quartier liegen.

* **Zwickau,** 19. August. Während der Herbstmanöver wird im hiesigen Schlachtviehhof eine Feldschlächterei und in der Nähe derselben eine Feldbäckerei errichtet. — Die hiesigen 12 Handwerker-Innungskrankenkassen hatten im vorigen Jahre 2666 Mitglieder. Auf sie entfielen 35 362 ℳ Jahreseinnahme, 32 620 ℳ Ausgabe, 59 137 Mark Kassenvermögen. Sämtliche Kassen haben gemeinsame Geschäftslokale.

—* **Oberuhna,** 19. August. Der Brandstiftung und des Mordversuchs geständig ist das 15jährige Dienstmädchen des Pastors E. im benachbarten Pfaffroda. Nachdem das Mädchen Ende voriger Woche im Pfarrhause den Brand anlegte, der den Dachstuhl einäscherte, versuchte es am Mittwoch nachmittag das jüngste Kind des Pastors, ein 2½jähriges Söhnchen, durch Einflößen von Lysol zu vergiften. Glücklicherweise brach das Kind die giftige Flüssigkeit aus. Das Mädchen wurde verhaftet.

Adorf, 19. August. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, ein Preisausschreiben für Zeichnung von Bauplänen zur Wiedererrichtung unserer Kirche zu erlassen. Es sollen für die besten Pläne 300, 200 und 100 ℳ ausgesetzt werden.

† **Elsterberg,** 19. August. In der letzten Nacht hat unsere Polizei einen Mann festgenommen, der 9000 ℳ bei sich hatte. Das Geld stammt wahrscheinlich von einem Einbruch in Schmölln (S.-A.) her. Die Papiere des Verhafteten lauten auf Oskar Walter aus Igelshieb in Thüringen.

* **Meißen,** 19. August. Auf dem nahen Rittergute Siebeneichen — durch sein Schloß und den herrlichen Park weit bekannt — ging in vergangener Nacht eine gefüllte Heuscheune in Flammen auf, ein bei dem ohnedies herrschenden Futtermangel empfindlicher Verlust. — Aus Anlaß der Vollendung des 27 000. Instruments gab die hiesige Thürmersche Pianofortefabrik ihren 200 Arbeitern ein Fest. Die Fabrik besteht seit 70 Jahren.

r. **Weinböhla,** 19. August. Den vereinten Bemühungen der für das Wohl des Ortes arbeitenden Vereine und Ausschüsse, sowie der Gemeindeverwaltung ist es gelungen, für Weinböhla Aufnahme in die Reihe der vom Kaiserlichen Gesundheitsamte empfohlenen klimatischen Luftkurorte zu verschaffen.

Aus Sachsens Umgebung.

△ **Halle a. S.,** 18. August. Der alljährlich hier im September stattfindende große Herbst-Kram- und Viehmarkt, der bedeutendste des Jahres, wird diesmal am 11., 12. und 13. September auf dem Roßplatze abgehalten.

* **Greiz,** 19. August. Der pensionierte Gendarm Hoffmann und der Maurer Hoffmann in Harra, ein Zwillingsbrüderpaar, begingen vorgestern in bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag.

d. **Gera,** 19. August. Ein tragisches Geschick ereilte eine geborene Geraerin, die in Südamerika verheiratet ist. Die Liebe zur Heimat hatte sie hierher getrieben, wo sie kurze Zeit nach der Ankunft verstarb.

* **Neustadt a. O.,** 19. August. In vergangener Nacht gegen 3 Uhr brach in dem Gerberviertel ein großes Schadenfeuer aus, durch das ein Wohnhaus und fünf Scheunen mit allen Vorräten vernichtet wurden. Ein Pferd verbrannte mit. Der Schaden wird auf 100 000 ℳ geschätzt. Man vermutet Brandstiftung.

* **Aus Thüringen,** 19. August. Am 15. August war der Eröffnungstag der Preiselbeerernte. Die Beeren sind durch die trockene Witterung auffallend klein; eine Haupteinnahmequelle für die ärmeren Bewohner ist dadurch verloren gegangen. Auch der Ertrag an Pilzen ist gleich null. — Die älteste Einwohnerin Weidas, Frau Witwe Wilhelmine Hase, starb, im 92. Jahre an einem Gehirnschlag.

Aus Bädern und Curorten.

Frequenz in Bädern und Kurorten.

Schandau (18./8.) 3296 Personen; Friedrich Reinhardsbrunn (17./8.) 10 190 Personen; Roda (17./8.) 1000 Personen; Oberhof (18./8.) 5297 Personen; Schleußingen (16./8.) 675 Personen; Warnemünde (18./8.) 13 165 Personen.

Nachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig im Monat Juli 1904.

Bevölkerungsvorgänge	Standesamt Leipzig I (Alt-Leipzig)	Standesamt Leipzig II (Nord-Leipzig)	Standesamt Leipzig III (Ost-Leipzig)	Standesamt Leipzig IV (West-Leipzig)	Standesamt Leipzig V (Süd-Leipzig)	Zusammen Leipzig
Einwohnerzahl auf den 1. Juli 1904 berechnet: Standesamt I 28 600, Standesamt II 53 600, Standesamt III 48 [illegible], Standesamt IV 108 [illegible], Standesamt V [illegible], zusammen 496 [illegible]						
Geboren:						
ehelichgeborene, männliche	192	176	68	161	41	638
„ weibliche	178	137	60	167	44	586
„ zusammen	370	313	128	328	85	1224
Totgeborene, männliche	7	6	1	4	2	22
„ weibliche	10	6	3	5	—	24
„ zusammen	17	12	4	9	2	46
Gestorbene insgesamt, Totgeborene inbegriffen, männliche	207	160	54	159	32	652
„ weibliche	155	146	60	170	13	630
„ zusammen	362	306	114	329	45	1282
darunter Kinder im Alter von 0—1 Jahr	94	266	87	250	25	502
darunter ehelich geborene	77	224	82	187	16	476
„ unehelich geborene	27	82	5	43	10	117
Todesursachen, Zahl der Fälle:						
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern und Röteln	3	6	3	1	—	16
3. Scharlach	3	4	—	1	—	8
4. Diphtherie und Croup	3	1	—	—	1	10
5. Unterleibstyphus einschl. gastrischer und Nervenfieber	3	—	—	2	—	5
6. Blattern	—	—	—	—	—	—
7. Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—
8. Akute Darmkrankheiten einschließlich Brechddurchfall	15	146	18	177	10	472
darunter a. Brechdurchfall aller Altersklassen	16	79	11	82	6	194
b. Brechdurchfall von Kindern bis zu 1 Jahr	16	19	11	79	6	131
9. Kindbett-(Puerperal-) Fieber	4	—	—	—	—	4
10. Genickstarrekrankheit	25	17	7	10	5	54
11. Akute Krankheiten der Atmungsorgane	40	31	8	14	3	96
darunter Influenza	1	1	1	—	—	3
12. Alle übrigen Krankheiten	176	91	31	89	25	356
13. Gewaltsamer Tod:						
a. Verunglückung	6	2	—	3	2	13
b. Selbstmord	7	—	—	1	2	10
c. Totschlag	1	—	—	—	—	1

Das Statistische Amt der Stadt Leipzig.
J. V.: Schilde, Sekr.

Hierdurch den geehrten Herrschaften von **Leipzig und Umgebung** die ergebene Mittheilung, daß ich

ab 1. October das Etablissement

Leipziger Tattersall, Elsterstr. 22–24

gepachtet habe.

Gleichzeitig gebe bekannt, daß ich mit Uebernahme des **Tattersalls als Neu für Leipzig** ein

Wiener Fiaker-Fuhrgeschäft

errichten werde.

Diejenigen Herrschaften, welche ihre **Pensionspferde** im **Leipziger Tattersall** einstellen wollen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Eine große Auswahl vollkommen stadtsicher gefahrener

Englischer, Irischer, Russischer u. Siebenbürger Pferde

in **allen Farben und jeder Größe** stehen den hohen Herrschaften zur gefälligen Musterung bereit.

Hochachtungsvoll

S. Lederer, Berliner Strasse 22.

Telefon 6369.